

Unsere teilstationären Behandlungsmodelle

Schmerztagesklinik

Das Programm der interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie erstreckt sich über 4 Wochen, jeweils montags bis freitags. Es ist ein intensives schmerztherapeutisches Behandlungsprogramm, in dem Sie ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten und Pflegekräften dabei unterstützt, einen günstigen Umgang mit Ihren Schmerzen zu finden. Die Therapiebausteine beinhalten u.a. Wissensvermittlung, Bewegungs- und Verhaltenstherapie und erfolgen in Einzel- und Gruppensettings.

Schmerztherapie für Senioren

Unser speziell auf Senioren abgestimmtes Behandlungsprogramm erfolgt tagesstationär in Gruppen- und Einzeltherapie über eine Dauer von etwa 2 Monaten an 2 Tagen pro Woche. Unser multiprofessionelles Team unterstützt Sie dabei, besser mit Ihren Schmerzen zurechtzukommen und entsprechende Selbsthilfemaßnahmen zu erlernen.

Schmerztherapie für Kinder und Jugendliche

Für Kopfschmerzen bei Kindern und Jugendlichen bieten wir ein spezielles multimodales Behandlungsprogramm an. Hier arbeitet unser Team gemeinsam mit dem betroffenen Kind oder Jugendlichen an einer Verbesserung des Beschwerdebildes und an einem günstigeren Umgang mit den Schmerzen im Alltag. Die Behandlung erfolgt in Einzel- und Gruppenangeboten. Im Rahmen dieses Programms finden auch Gespräche mit den Eltern statt, die u.a. angeleitet werden, wie sie ihr Kind bei der Schmerzbewältigung unterstützen können.

Schmerzmanagement während eines Klinikaufenthaltes

Auch während eines Klinikaufenthaltes im Klinikum Coburg sind wir bei auftretenden Schmerzen für Sie da. Bei Bedarf fordert der zuständige Arzt die Schmerzmediziner unseres Teams für ein Konsil an. Auch Palliativpatienten erfahren durch uns eine intensive Mitbetreuung.

Kontakt

REGIOMED Klinikum Coburg
Ketschendorfer Straße 33
96450 Coburg

Ihr direkter Draht zu uns

MVZ Neustadt - Standort Coburg
Praxis für spezielle Schmerztherapie
Dr. med. Klaus Post, MBA | Dr. med. Miriam Müller
Telefon 09561 22-6282

Schmerztagesklinik
Chefarzt Dr. med. Klaus Post, MBA
Telefon 09561 22-5120

Bei Schmerz
in guten Händen

REGIOMED Klinikum Coburg
Schmerzzentrum

REGIOMED  KLINIKEN



Liebe Patientin, lieber Patient,

allein in Deutschland leiden etwa acht Millionen Menschen unter chronischen oder wiederkehrenden Schmerzen. Häufig führen diese anhaltenden Schmerzen zu seelischen Belastungen, beruflichen und sozialen Problemen und beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen.

Akuter Schmerz ist eine wichtige Sinneswahrnehmung. Er gibt Hinweis auf eine Gefahr oder eine Erkrankung und schützt uns so vor Verletzungen und schlimmen Folgen. Ist die akute Gefahr gebannt, verschwindet in der Regel auch der Schmerz wieder.

Zahlreiche Ursachen wie zum Beispiel schwere Erkrankungen oder Verletzungen können jedoch zu sehr hartnäckigen oder dauerhaften Schmerzen führen. Und auch körperliche, psychische oder soziale Faktoren können das Schmerzgeschehen beeinflussen und es zu einer Dauerbelastung machen. Hält der Schmerz länger als drei bis sechs Monate an oder kehrt immer wieder zurück, spricht man von chronischen Schmerzen.

Sollten Sie von beeinträchtigenden akuten oder Dauerschmerzen betroffen sein, kann eine spezialisierte schmerztherapeutische Diagnostik und Behandlung sinnvoll sein. Unser Team aus Ärzten, Therapeuten und Psychologen¹⁾ steht Ihnen hierfür mit einem breit aufgestellten Angebot zur Seite.

Bei Schmerzen sind Sie hier in guten Händen.



INTERDISZIPLINARITÄT GANZHEITLICHKEIT QUALITÄT MENSCHLICHKEIT

Gemeinsam gegen den Schmerz

Welche Schmerzen können wir angehen?

Zu uns kommen hauptsächlich Menschen mit

- Rückenschmerzen
- Schmerzen im Bewegungsapparat
- Kopfschmerzen
- Tumorschmerzen
- Nervenschmerzen
- Fibromyalgie
- Phantomschmerzen

... und vielen weiteren chronischen Schmerzen.

Was können wir gemeinsam erreichen?

- Schmerzlinderung durch medikamentöse und nicht-medikamentöse Verfahren
- Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Bewegungsumfang durch individuell aktivierende Therapiemaßnahmen
- Veränderung des Schmerzerlebens durch die Vermittlung günstiger Schmerz- und Stressbewältigungsstrategien
- Vermittlung eines bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnisses und Edukation auf Basis des aktuellen Wissensstandes
- Verbesserung der Lebensqualität durch Ressourcenarbeit, und Stabilisieren sozialer Beziehungen
- Berufliche Wiedereingliederung

Unser gemeinsamer Weg

Eine effiziente Schmerztherapie ist immer ein Zusammenspiel aus verschiedenen diagnostischen und therapeutischen Angeboten, unserem Rat und Tat - und Ihrer Eigeninitiative. In unserem Schmerzzentrum treffen Sie auf:

Ambulant

Praxis für spezielle Schmerztherapie im MVZ Neustadt - Standort Coburg

In unserer ambulanten Sprechstunde werden Ihre Beschwerden von spezialisierten Fachärzten umfassend diagnostiziert und behandelt. Hier können Sie sich sowohl mit akuten als auch chronischen Schmerzen vorstellen. Je nach Beschwerdebild kommen unterschiedliche schmerztherapeutische Verfahren zur Schmerzlinderung zum Einsatz. Voraussetzung ist eine Überweisung von Ihrem Haus- oder Facharzt. Unsere Kontaktdaten zur Terminvereinbarung finden Sie umseitig.

Teilstationär

Interdisziplinäres multimodales Assessment (IMA)

Sind Ihre Lebensqualität und körperliche Leistungsfähigkeit durch anhaltende Schmerzen deutlich in Mitleidenschaft gezogen, so kann die intensive Untersuchung durch ein ganzes Team schmerztherapeutisch geschulter Fachkräfte sinnvoll sein. Diese Untersuchung wird als interdisziplinäres Assessment bezeichnet.

Grundlage hierfür bildet der Deutsche Schmerzfragebogen, den Sie bereits im Vorfeld ausfüllen. An Ihrem Diagnostik-Tag erfolgen ärztliche, pflegerische, psycho- und physiotherapeutische Untersuchungen, die es uns erlauben, Ihre Beschwerden von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Nach eingehender Beratung aller Untersucher erläutert Ihnen der Schmerz-Arzt in einem Auswertungsgespräch die Behandlungsempfehlungen. Ziel des Assessments ist es, dass Sie Ihre Schmerzerkrankung und deren Auswirkungen besser verstehen und wir gemeinsam mit Ihnen das für Sie passende Behandlungsmodell finden.

¹⁾ Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.